

**Mittwoch 7. Oktober 2026, 17 - 20:00 Uhr, Zoo Leipzig,
Pfaffendorfer Str. 29, 04105 Leipzig**

Arten- und Naturschutz am Ende der Welt – das Engagement des Zoo Leipzig im chilenischen Patagonien



Feuerland – eine neue Attraktion; Foto: Zoo Leipzig

17:00 Uhr

Treffpunkt Eingang Zoo,
anschl. selbstständiges Entdecken
der neuen Attraktion "Feuerland"

18:00 Uhr

Filmvorführung: Kurzdokumentation über
das Arten- und Naturschutzengagement
des Zoos Leipzig in Chile

18:30 Uhr

Vortrag und Diskussion mit:
Michael Meyerhoff
Artenschutzbeauftragter des Zoo Leipzig

Der Zoo Leipzig setzt sich gemeinsam mit zahlreichen Partnern im chilenischen Patagonien für die Erforschung und den Schutz der gemäßigten Regenwälder, der Feuchtgebiete und der pazifischen Küste ein. Das Engagement des Zoos gilt insbesondere drei hochbedrohten Arten, die wie keine anderen als Schirmarten für ihren jeweiligen Lebensraum stehen: dem Darwin-Nasenfrosch, dem südlichen Flusssotter und dem Humboldtpinguin.

Michael Meyerhoff, der Artenschutzbeauftragte des Zoo Leipzig, wird im Vortrag näher auf die einzigartigen Ökosysteme und die Projekte des Zoos zum Schutz der hochbedrohten tierischen Bewohner eingehen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte melden Sie sich baldmöglichst mit Namen und Institution an (kubus@lanu.de) und informieren Sie uns auch, sollten Sie nachträglich verhindert sein.

Der Leipziger Umweltstammtisch greift seit Jahren aktuelle Umweltthemen auf. Die beteiligten Institutionen möchten in dieser gemeinsamen Veranstaltungsreihe Denkanstöße geben und neue Sichtweisen erschließen, aber auch die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich in der Region Leipzig fördern. Etwa dreimal im Jahr bietet der Umweltstammtisch Wissenschaftlern, Planern, Umweltschützern, mit Umweltthemen befassten Behördenvertretern und Unternehmensmitarbeitern eine Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Diskussion.

Einstieg und Hauptteil der jeweiligen Veranstaltung bilden Vorträge oder Podiumsgespräche. Sie bringen aktuelle, spannende oder kontroverse Themen und Sichtweisen in den Stammtischkreis ein und sollen auch den Blick auf die Region, die Disziplinen und die eigenen Denkmuster erweitern helfen. Danach besteht bei einem Imbiss und Getränken die Möglichkeit zur Diskussion, zum individuellen Austausch und zur Netzwerkarbeit. Sie können dazu gerne eigene Poster und Info-Materialien zur Auslage mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihre lebhafteste Beteiligung!